

# Auf der Suche nach Sicherheit

## Eine aktuelle Studie über Berufswünsche von Studierenden

| FRIEDERIKE INVERNIZZI | **In der Hoffnung auf bessere Berufschancen nehmen immer mehr junge Menschen ein Studium auf. Bei der Berufswahl suchen Studierende vor allem Sicherheit und klare Karriereperspektiven.**

**F**ast jeder dritte Student findet eine Berufstätigkeit im öffentlichen Dienst sehr attraktiv. Das ergab eine aktuelle Umfrage des Beratungsunternehmens Ernst & Young. Die Umfrage wurde in 27 Universitätsstädten durchgeführt, 3 500 Studentinnen und Studenten wurden befragt. 32 Prozent der Studienteilnehmer nennt auf die Frage „Welche Branchen sind für Ihre beruflichen Pläne besonders attraktiv?“ den öffentlichen Dienst. Erst mit deutlichem Abstand folgen Kultureinrichtungen und die Autoindustrie (23 und 22 Prozent). Im Vergleich zur Untersuchung im Jahre 2014 ist dieser Wert sogar um zwei Punkte gestiegen. Am wenigsten interessant sind für die Studenten die Versicherungsbranche und der Bereich Transport und Logistik. Jeweils nur jeder 33. Befragte der Studie nennt diese Branche als attraktiv für die eigenen beruflichen Pläne. Auch Handel und die Banken schneiden deutlich unterdurchschnittlich ab.

Das zunehmende Sicherheitsbedürfnis ist einer der auffälligsten Charakterzüge der heutigen Studentengeneration. „Sicherheit ist für die Studenten von

heute besonders wichtig – und die erwarten sie vor allem bei Vater Staat,“ fasst Ana-Christina Grohnert, bei Ernst & Young verantwortlich für die Studie, die Ergebnisse zusammen. Auch Psychologin Stephan Grünewald vom Rheingold Institut in Köln verzeichnet in seinen Umfragen einen ähnlichen Trend: „Die Jugendlichen wachsen nicht mehr in einer Welt großer oder unumstößlicher Verlässlichkeiten auf. Sie bekommen ständig mit, wo wieder eine Trennung ist oder wieder etwas auseinanderbricht. Das Grundgefühl der Jugendlichen ist das einer Unsicherheit. Das führt dazu, dass bei den jungen Leuten eine sehr große Sehnsucht nach Verlässlichkeit entsteht. Sie setzen viel daran, ihr Leben zu stabilisieren.“

»Vor allem bei jungen Frauen scheint das Sicherheitsbedürfnis stark ausgeprägt zu sein.«

Vor allem bei jungen Frauen scheint das Sicherheitsbedürfnis stark ausgeprägt zu sein. 42 Prozent der Befragten nennen den öffentlichen Dienst als besonders interessant für die beruflichen Pläne, demgegenüber stehen 23 Prozent der jungen Männer, bei denen als Favorit nach wie vor die Automobilbranche mit 30 Prozent an der Spitze rangiert. Die Autoindustrie ist im Westen viel beliebter als im Osten Deutschlands: während 25 Prozent der westdeutschen Studierenden ein Interesse an einer Karriere in dieser Branche zeigen, sind es in Ostdeutschland gerade einmal zehn

Prozent. Gleich interessant für beide Geschlechter ist nach wie vor die Wissenschaft mit 18 Prozent, wobei bei den weiblichen Studierenden diese Präferenz gesunken ist. Im Jahre 2014 waren noch 20 Prozent interessiert an einer wissenschaftlichen Karriere. Es überrascht nicht, dass für Wirtschaftswissenschaftler die Bankenbranche an erster Stelle auf der Wunschliste steht, mehr als jeder dritte Befragte möchte hier gerne arbeiten. Die Beratungs- und Prüfungsbranche nennen rund drei von zehn Wirtschaftswissenschaftlern. Jeder dritten befragte Jurastudent möchte hier arbeiten. Interessant ist, dass insbesondere Geisteswissenschaftler und Juristen nach Sicherheit streben: 66 Prozent der

Geisteswissenschaftler und 45 Prozent der Juristen geben an, am liebsten im öffentlichen Dienst arbeiten zu wollen. Betrachtet man jedoch ausschließlich die Studenten, die be-

sonders gute Studienleistungen erbringen, ergibt sich ein anderes Bild: hier wollen nur 22 Prozent in den Staatsdienst, 30 Prozent wollen in die Autoindustrie und 27 Prozent streben eine Karriere in der Wissenschaft an.

Befragt man die Studierenden ganz konkret nach ihren Wünschen im Hinblick auf die Wahl ihres künftigen Arbeitgebers, wird mit 63 Prozent die Job-sicherheit betont. Bei den Studentinnen folgt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf (49 Prozent), bei Männern wird dieses Kriterium nur von 29 Prozent der Studenten genannt. Bei männlichen Studierenden rangieren an zweiter Stelle die Aufstiegschancen im Beruf.

### AUTORIN



**Friederike Invernizzi**  
M.A., ist Redakteurin bei Forschung & Lehre.

Quelle: EY Studentenstudie 2016: In welche Branchen zieht es Studenten in Deutschland? August 2016.